Produktionsleiter*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Produktionsleiter*innen planen, koordinieren und leiten Produktionsprozesse in Industrie- und Gewerbebetrieben aller Branchen. Ziel ihrer Arbeit ist die Sicherstellung eines optimalen, lückenlosen und effizienten Produktionsablaufs, d. h., dass die erforderlichen Materialien, Rohstoffe etc. zur richtigen Zeit am richtigen Ort, sind und die geplanten Produktionsmengen und Stückzahlen hergestellt werden.

Zu diesem Zweck erstellen sie Arbeits- und Ablaufpläne, kalkulieren Kosten, Materialeinsatz und Materiallieferungen und legen die einzelnen Produktionsschritte fest. Sie führen laufend Qualitätskontrollen durch und erstellen für die Betriebsleitung Geschäftsberichte, Richtlinien und Vorschläge zur Verbesserung und Effizienzsteigerung der betrieblichen Produktionsprozesse.

Produktionsleiter*innen arbeiten im Team mit anderen Management- und Führungskräften (z. B. Abteilungsleiter*innen, Betriebswirt*innen, Manager*innen) und sind Vorgesetzte von verschiedenen Fach- und Hilfskräften in der Produktion.

Ausbildung

Für den Beruf Produktionsleiter*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung einer berufsbildenden höheren Schule (z. B. HTL), eine facheinschlägige Lehrausbildung mit entsprechender Weiterbildung oder ein abgeschlossenes technisches und/oder betriebswirtschaftliches Universitäts- oder Fachhochschulstudium erforderlich, z. B. in Betriebswirtschaft, Betriebstechnik, Produktmanagement oder Wirtschaftsingenieurswesen.
Ideal für diesen Beruf sind Kombinationen aus technischen und betriebswirtschaftlichen Ausbildungen bzw. betriebswirtschaftliche Zusatzqualifikationen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Daten über Produktionsabläufe, Produktionskennzahlen erheben, auswerten und verwalten
- Produktionspläne erstellen
- Produktionsprozesse planen, organisieren, verbessern und optimieren
- Materialeinsatz, Kosten und Termine kalkulieren
- Fach- und Hilfskräfte einteilen, Dienstpläne erstellen
- Produktions- und Herstellungsprozesse überwachen und steuern
- für einen störungsfreien Betrieb der Maschinen, Anlagen und Fertigungsstraßen sorgen
- bei Betriebs- und Produktionsstörungen intervenieren, Ursachen finden und beheben
- laufend Materialproben nehmen, Qualitätskontrollen durchführen
- betriebliche Normen, Sicherheits- und Umweltstandards festlegen
- routinemäßige Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten organisieren
- sachgerechte Einlagerung bzw. Auslieferung der produzierten Waren und Güter sicherstellen
- Geschäftsberichte verfassen und präsentieren
- Feedbackanalysen, Budget- und Kostenkontrollen durchführen
- Betriebsbücher, Journale, Dokumentationen, Statistiken, Tabellen etc. führen

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- kaufmännisches Verständnis
- Repräsentationsvermögen
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft